



Viel Applaus spendeten die Besucher der von den GN präsentierten Modenschau. Auf dem Catwalk im Euregium zeigten professionelle Models und auch Amateurmodelle die neue Mode. Foto: J. Lükken

# Trend geht zu weiblichen Schnitten

## Modenschau im Euregium begeisterte rund 700 Zuschauer

kh Nordhorn. Großer Andrang herrschte am Montag Abend im Nordhorer Euregium: Rund 700 Besucher zog die große Modenschau an, die die Grafschaften Nachrichten in der Sporthalle präsentierten. Bereits eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung war ein Großteil der Plätze entlang des Catwalks belegt. Insgesamt neun Unternehmen aus Nordhorn beteiligten sich an der Modenschau.

Moderator Rüdiger Ebert führte durch das Programm und stellte die neuen Trends und Stoffe der Herbst- und Winterkollektion vor. In der Damenmode wird etwa auf betont weibliche Schnitte gesetzt. Kombiniert werden klassische

graue und schwarze Kleidungsstücke mit den aktuellen Modifarben Rot und Petrolgrün. Bei den Männern ist weiterhin schlichte Eleganz angesagt, die jedoch auch neue Farben in Schals oder anderen Accessoires verarbeitet. Bei der Kindermode steht die praktische Seite wie zum Beispiel strapazierfähige Materialien und leichte Waschbarkeit im Vordergrund.

Professionelle Models setzten die Mode der Nordhorer Unternehmen in Szene. Spezielle Lichteffekte und Lieder, zu denen einstudierte Choreographien aufgeführt wurden, gaben der Veranstaltung Pep. Viel Applaus gab es sowohl für die professionellen Models als

auch für die Amateurmodelle. Am meisten beklatscht wurden die Auftritte der kleinen Models. Die jüngsten von ihnen konnten gerade erst laufen und mussten von den größeren Kindern an die Hand genommen werden.

Damenmoden Brigitte Mildes und Damenmoden „Chic ab Größe 42“, das Geschäft „Mode für Männer“, das Modehaus Heemann, Intersport Matenaar und Kindermoden Doppelpunkt zeigten, was in der kommenden Saison getragen wird. Für die Schuhe war das Schuhgeschäft „Cha Cha“ zuständig, Friseur Hopmann stellte die neuen Frisurentrends vor, Uhren und Schmuck kamen von Juwelier Hölischer.